

Oktober -
Dezember 23


Evangelische
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Dortmund

EINBLICKE



**Gott spricht: „Ihr sollt in Freuden ausziehen
und im Frieden geleitet werden.“** (Jesaja 55, 12a)

Gott spricht: „Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.“

(Jesaja 55, 12a)

Dieses Gotteswort sage ich Ihnen weiter, liebe Gemeinde, angesichts des Übergangs in eine neue Zeit, die vor Ihnen liegt, nach der Pensionierung Ihres langjährigen Pfarrers Volker Kuhleemann. Und ich sage Ihnen dieses Wort als einer, der mit Ihnen die ersten Schritte in diese neue Zeit, auf diesem neuen Weg gehen wird. Das tue ich gerne – für eine begrenzte Zeit, etwa ein Jahr, so ist es mit dem Presbyterium und dem Kirchenkreis vertraglich vereinbart.

Ich tue das im Vertrauen auf Gottes Zusage, wie sie in diesem Wort zu hören ist: „Ihr sollt im Frieden geleitet werden.“ Da höre ich das Versprechen Jesu Christi, an das wir bei jeder Taufe erinnert werden: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28, 20b). Ich höre aber auch, dass unser Gott uns als seine Gemeinde weiterhin begleiten und führen wird auf unserem Weg durch die Zeit. Dieser Weg ist herausfordernd, weil neu und unbekannt, und deshalb kein einfacher Weg. Aber ich verlasse mich darauf, dass Gott uns GUT führen wird.

Ich vertraue bei meinem Dienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde auf Gottes Versprechen, wie es unmittelbar vor dem oben genannten Vers aufgeschrieben ist. Da heißt es: „Das Wort, das aus meinem Munde geht, wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende“ (Jesaja 55, 11b). Dass Gottes Wort, wie es in der Bibel aufgezeichnet ist, gut tun, trösten und Mut machen kann, das habe ich in meinem Leben nicht nur einmal erfahren, und ich nicht allein.

Zu diesem Vertrauen auf unseren Gott und sein Wort lade ich Sie ein, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, liebe Gemeinde. Lassen Sie uns in diesem Vertrauen miteinander dieses Stück Weg durch die Zeit gehen und Gott mit Paul Gerhardts Worten bitten:

*Sprich Deinen milden Segen
zu allen unsern Wegen,
lass Großen und auch Kleinen
die Gnadensonne scheinen.*
(EG 58, Str. 11)

Hans Lobmann, Pfarrer



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich bin Hans Lobmann, Pfarrer und Doktor der Theologie, 64 Jahre alt, verheiratet, und arbeite seit dem 1. September 2023 bei Ihnen in der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde im Pastoralen Dienst im Übergang.

Das bedeutet: Ich tue pastoralen Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde – Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Seelsorge – und ich begleite beratend das Presbyterium bei den Überlegungen, wie es mit der pastoralen Arbeit weitergeht. Bei diesen Überlegungen werden auch die Nachbar-Gemeinden Petri-Nicolai, Reinoldi, Marien und Hörde miteinbezogen. Amtlich heißt diese Nachbarschaft ‚Personalplanungsraum Dortmund-Mitte‘. Über diese Arbeit habe ich mit dem Presbyterium und dem Kirchenkreis einen Kontrakt geschlossen. Der hat eine Laufzeit von einem Jahr und

kann nach Absprache verlängert werden um maximal zwei Monate – dann werde ich in den Ruhestand versetzt.

Zu meiner Person: Geboren und aufgewachsen bin ich in einem Pfarrhaus in Minden.

Nach dem Theologie-Studium, vor allem in Tübingen und Bonn, habe ich promoviert im Bereich Neues Testament. Es folgten Vorbereitungsdienst und ‚Hilfsdienst‘ und dann meine erste Pfarrstelle in Fröndenberg an der Ruhr. Eine weitere Pfarrstelle hatte ich im Anschluss in Hemer-Deilinghofen, Kirchenkreis Iserlohn, inne. Seit 2014 arbeite ich im Pastoralen Dienst im Übergang. Meine bisherigen Stationen in diesem Dienst waren Lünen, Marl, Werne/Lippe, Herne-Sodingen, Gelsenkirchen-Buer-Hassel-Lukas und Lüdinghausen.

Ich lebe mit meiner Ehefrau in Unna. Dort singe ich in der Philipp-Nicolai-Kantorei mit. Ich lese und wandere gerne.

Nach meinen Stationen in Ruhrgebiet, Sauerland und Münsterland ist die Paul-Gerhardt-Gemeinde noch einmal eine neue Erfahrung für mich, und zwar im Wortsinne: Ich kann mit der S-Bahn von meinem Wohnort zur Arbeit bei Ihnen pendeln. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, besonders in den Gottesdiensten.

Hans Lobmann, Pfarrer

Reformationstag

31.10. 18.00 Uhr
 Reformationsgottesdienst, Prof. Dr. Ep. Maurer
 mit Kirchenchor

Buß und Betttag

22.11. 23 | 18.00 Uhr
 N. Luther & der Abendkreis der Frauen
 „sicher nicht – oder?“
 Bittgottesdienst für den Frieden

Klimakrise, Pandemiefolgen, der völkerrechtswid-
 rige russische Angriffskrieg auf die Ukraine, Infla-
 tion – wie kann es angesichts solcher Verunsiche-
 rungen noch ein Leben in Sicherheit und Frieden
 geben?

Wie dringlich und notwendig es bleibt, gemeinsam
 für den Frieden zu bitten, steht uns wieder deutlich
 vor Augen.

In unserem Bittgottesdienst für den Frieden wollen
 wir gegenwärtige Verunsicherungen thematisie-
 ren, aber auch Perspektiven der Hoffnung stärken!

Ewigkeitssonntag

26.11. 10.00 Uhr, Pastor Lohmann
 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
 mit Verlesung der Namen unserer Verstorbenen
 des letzten Kirchenjahres

1. Advent

Gottesdienst am 1. Advent
 03.12. | 10.00 Uhr Pastor Lohmann &
 Mitarbeitende und Kinder unserer Kita

*Presbyter*in werden - Gemeinde bewegen*

**18. Februar 2024:
 Kirchenwahl in Westfalen**

Im nächsten Jahr finden wieder Wahlen zum Presbyterium statt.
*„Wahlen sind ein wichtiges Instrument für demokratische Entscheidungen. Dazu ge-
 hört das Wählen selbst, also seine Verantwortung wahrnehmen. Dazu gehört aber auch,
 dass es Kandidatinnen und Kandidaten gibt, die bereit sind, ein solch leitendes Amt zu
 übernehmen, und das ebrenamtlich neben Beruf, Studium, vielfältigen anderen Arbeits-
 bereichen und Aktivitäten. Sich einbringen mit Ideen und Vorstellungen, mit anderen zu
 diskutieren und immer mehr kennenzulernen, in der eigenen Kirchengemeinde, für Got-
 tesdienste, Gemeindeleben und Diakonie, aber auch in Gruppen und Ausschüssen. Das
 kostet natürlich Zeit und Energie, aber es bereichert auch sehr und bringt Einsichten, die
 weit über den eigenen Tellerrand hinausgehen.“ (Superintendentin H. Proske, 2019.)*

Bitte achten Sie in den nächsten Wochen besonders auf Aushänge im Schaukasten
 und auf die Abkündigungen im Gottesdienst bezüglich der anstehenden Termine im
 Zusammenhang mit der Wahl.

Es wird bereits jetzt daraufhingewiesen, dass allen Kandidatinnen und Kandidaten
 mindestens 5 Unterschriften von Gemeindemitgliedern benötigen und ein erweiter-
 tes Führungszeugnis vorzulegen haben (wobei die Kosten hierfür getragen werden).

Aktuelles aus dem Presbyterium:

- Vorsitzender: Matthias Dudde
- Stellvertretender Vorsitzender: Andreas Drifthaus
- Kirchmeister: Klaus Niemöller
- Stellvertretende Kirchmeisterin: Marion Weinert
- Pastoraler Dienst im Übergang: Hans Lohmann, siehe Vorstellung S. 3

Freizeit für Senior*innen



Foto: Gräflicher Park

27.05. - 01.06.2023

nach Bad Driburg

Gemeinsam unterwegs sein, reden, lachen, spielen, gemütliche Abende erleben, Andacht halten, kurze oder lange Spaziergänge machen, Sehenswürdigkeiten erkunden.

Wir wollen uns mit 40 Senior*innen aus den Gemeinden St. Marien, St. Petri-Nicolai, Paul-Gerhardt und Gästen auf den Weg machen.

Tagsüber wird es parallele Angebote für die Mobileren geben und die, die es etwas langsamer angehen lassen möchten. Ein gemeinsames Rahmenprogramm wollen wir als Gruppe genießen.

Es freuen sich auf Euch und Sie Angelika Klask, Ute Kleemann, Natascha Luther & Andreas Drifthaas

Unsere Unterkunft:

B-VIER HOTEL

(Hotel Erika Stratmann)

- ruhige und zentrale Lage direkt gegenüber des Gräflichen Parks und in fußläufiger Entfernung zum Stadtzentrum Bad Driburgs.

- hoteleigener Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna sowie Garten

- alle Zimmer sind gemütlich und zweckmäßig eingerichtet mit Dusche/WC, Kabel-TV, Telefon, W-LAN

Weitere Informationen

Die Anmeldeformulare mit weiteren Details und Reisepreis werden Ende Oktober im Gemeindehaus ausliegen

Zur Einstimmung in die Adventszeit laden wir wieder herzlich ein:

Adventskonzert "Paul-Gerhardt musiziert"

am 1. Advent, Sonntag, 3.12. 2023 um 17 h

Wir freuen uns auf Musik unserer Ensembles und von der Orgel.

Sonntagsereignis

„Von Händel bis Hendrix“

Den Start in die neue Saison 23/24 macht das Orlando Guitar Quartet.

Mit Freude und Liebe zum Detail führen die vier Musiker auch diesmal durch die weite Welt der Gitarrenmusik. Ein Schwerpunkt sind dabei spanische Kompositionen von Ernesto Lecuona und Manuel de Falla. Außerdem erklingen eine ausgesprochen gitarristische Version von Arcangelo Corellis „La Folia“, Stücke des Brasilianers Celso Machado und das wunderschöne Op. 18 von César Frank. Ein Werk des zeitgenössischen Komponisten Bryan Johanson verbindet auf unterhaltsame und durchaus tief-sinnige Weise musikalische Themen von Hendrix und Georg Friedrich Händel.



„Castrop, Kreta, Kanada“

Mit den Acoustic Ramblers, diesmal als Trio, (Wolfgang Fruth: Gesang, Mundharmonika; Gerhard Hatscher: Gitarre, Gesang; Oliver Ilgner: Bass, Mandoline, Bouzouki) gastieren alte Bekannte wieder beim Sonntagsereignis. Im Gepäck haben sie die neue CD „Castrop, Kreta, Kanada“ und dazu wie immer Klassiker von Hannes Wader und anderen Liedermachern. Die CD schaffte es auf die Longlist des Preises der Schallplattenkritik.

Die Lieder sind eine Liebeserklärung an das Ruhrgebiet, Ausflüge zum Dortmund-Ems-Kanal, flüchtige Zufallsbegegnungen, Stadtspaziergänge und gelegentliche Fluchten auf die Sonneninsel Kreta, besungen in der klaren Sprache der Region.

Das Magazin Folker fasst zusammen: „Die herrlich entspannten, akustischen Songs handeln vom kleinen Glück im Alltag – irgendwo zwischen Blues und Folk“.

29.10.23

17 Uhr | Kirche



19.11.23

17 Uhr | Kirche

Hinweisen möchten wir schon heute auf das Sonntagsereignis im Advent:

Das Duo Amabile. (Stephanie Hauptvogel, Anne Horstmann, Flöteninstrumente) präsentiert unter dem Titel „Flöten-Zeit“ am 3. Advent Werke von u.a. G. Ph. Telemann, W. Popp, G. Bizet, J. Strauss, J. S. Bach.

Ausflug des Abendkreises der Frauen am 15. Juni 2023

Der diesjährige Ausflug führte uns zur denkmalgeschützten „Zeche Zollern“ im Dortmunder Westen.

Die Geschichte der Zeche begann in der Mitte des 19. Jhdts. Um 1900 wurde die Förderung zeitgleich auf zwei Schachtanlagen aufgenommen. 1955 wurde die Zeche stillgelegt und die Gebäude sollten abgerissen werden, was auch zum Teil geschah. Aber durch Proteste von Bürgern und Fachleuten 1960 blieben die Backsteinbauten erhalten und wurden bis 2016 restauriert und saniert. So können wir die Gebäude des Historismus und Jugendstils von innen und außen bewundern.

Eine junge Expertin erklärte uns die harte Arbeit der Bergleute und deren schlechte Bezahlung. Jungen ab 14 Jahren mussten für wenige Pfennige am Tag mit bloßen Händen die Kohle

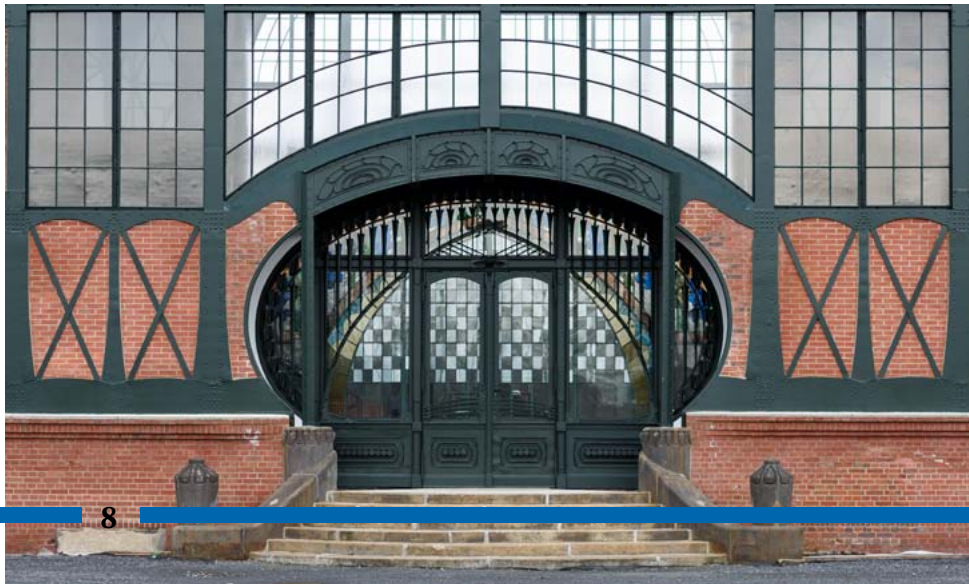
vom Gestein trennen.

Die Hierarchie in der Zeche war hoch. Morgens fuhr der Direktor mit der Kutsche über das Gelände, sodass er von vielen Arbeitern gesehen wurde. Die Steiger hatten Anspruch auf eine Wohnung in einem Doppelhaus, während die Bergleute in den einfachen Siedlungen lebten.

Nachdem wir die imposante Maschinenhalle mit den sehr großen Kompressoren und Jugendstilfens-tern bewundert hatten, kehrten wir ins Restaurant „Pferdestall“ ein. Bei herrlichem Wetter nahmen wir das Mittagessen auf der Terrasse ein und wurden dann mit dem Bus zu Kirche zurückgefahren.

Ein schöner Tag mit vielen Informationen ging dann zu Ende.

Ute Mußhoff



Kirchentag?

Den hatten wir auch mal in Dortmund!



Tatsächlich, der vorherige Kirchentag war 2019 und zwar in Dortmund. Dieses Jahr, nach einer doppelten Pause, war er in Nürnberg. Der evangelische Kirchentag 2021 und der ökumenische in Frankfurt waren Corona zum Opfer gefallen.

Nürnberg hat ein sehr schönes Messegelände und die Stadt ist natürlich überschaubarer als Berlin oder Hamburg. Mit etwa 70.000 Besuchern war weniger Andrang als sonst, das lag aber nicht an uns. Wir waren mit stolzen 21 Personen aus Paul-Gerhardt die größte Helfendengruppe, die jemals aus unserem Stamm auf einen Kirchentag gefahren ist! Das waren sogar mehr als von allen anderen Gruppen unseres Verbandes aus Westfalen zusammen! Für Helfende gibt es sinnvollerweise ein Mindestalter von 16 Jahren. Diese Altersgruppe nennen wir Rover. Davon hat unser Stamm eine ganze Menge - und die hatten fast alle Lust!

Lust auf Einsatz in der „Meistersingerhalle“ oder im Helfendenquartier für Frühstücksdienst oder Nachtwachen. Denn neben dem Kirchentag

mit einem riesigen Angebot an Musik, Messe oder Vorträgen gibt ein solcher Stadtbesuch auch immer die Möglichkeit, eine Stadt kennenzulernen. Wichtiger als die Burg oder die Altstadt war bei tagsüber 30 Grad allerdings der kostenlose Schwimmbadbesuch. Die meisten Rover trugen sehr günstige Badehosen von KIK – in rosa.

Unser Schlafquartier war eine Berufsschule mit wenig Charme, aber dafür tollen Hausmeistern. Zum Abschied bekamen wir ein „LKW mit ABS“ (Leberkäsweckle mit a bissel Senf), was dieser Hausmeister angeblich jeden Morgen zum Frühstück isst. Danach durften wir sogar auf dem Dach (9. Stock) noch die Aussicht genießen. Wir bedankten uns mit „Glück auf der Steiger kommt“, sollten beim nächsten Mal aber die Strophenzahl stark reduzieren.

Der letzte Kirchentag in Nürnberg war 1979 und das war das erste Mal, dass eine Gruppe unseres Stammes als Helfer hingefahren ist, zusammen mit anderen Gemeindegliedern sogar in einem Reisebus!

Rom

Grünstreifen Verschönerung (Teil 1)



In dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ mit Bill Murray durchlebt der männliche Hauptdarsteller jeden Tag den gleichen Morgen, immer und immer wieder.

Doch was hat das mit der Pfadfinder*innen Arbeit zu tun?

Wir kommen immer wieder an dem Grünstreifen vorbei, der an unseren Räumlichkeiten und denen des Kindergartens liegt. Dank der Heintzelmännchen ist dieser so weit gut gepflegt. Allerdings haben wir uns entschlossen, hier noch mehr herauszuholen zu wollen.

Also haben wir uns an einem Mittwochabend im Juli (es regnete schon den ganzen Tag) getroffen und haben die Ärmel hochgekrempelt. Angefangen haben wir mit den Beeten an der Tür, haben Unkraut gezogen und Ranken beseitigt, schnitten Sträucher und haben den Gehweg von Sprösslingen befreit.

Zukünftig möchten wir hier diesen Grünstreifen pflegen und neue Pflanzen setzen, um so den Eingangsbereich zu verschönern und neben unseren eigenen Pfadfinder*innen, Gemeindegliedern und auch Passanten einen schönen Gruß mit auf den Weg zu geben und das „tägliche Murmeltier“ etwas aufzuheitern.

Gut Pfad,
(der andere) Philipp



Eine Auszeit aus der digitalen Welt

Ich bin neu bei den Pfadfinder*innen und habe mich vor der Kontaktaufnahme zum Stamm auf der Pfadfinder*innen Webseite informiert: Ich las von Expeditionen nach

Schweden oder Irland, von regelmäßigen Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, von den unterschiedlichsten Projekten und Themen über das Jahr verteilt. Von Singegruppen, die Arbeit mit Stoffen, Hölzern und Metallen, es ist so viel dabei. Also nahm ich Kontakt auf.

Meine erste Wanderung führte mich nach Siegen. Ich war eher mäßig erfreut über eine Wanderung, ja ein Ausflug nach Siegen. Eine Stunde Zugfahrt versus halbe Weltreise und Abenteuer in einem fremden Land.

Dennoch war ich gespannt: das erste Mal für mich als geborenes Großstadtkind im Wald schlafen. In einem Zelt mit Lagerfeuer. Im Januar.

So sind wir an einem Samstag im Jahr 2023 losmarschiert. So wie es üblich ist, trugen zur gemeinsamen Exkursion alle das graue Hemd. Diejenigen, die im Stamm aufgenommen waren, zusätzlich das blaue Halstuch. Es war ein gutes Gefühl von Zugehörigkeit (gerade oder vielleicht besonders für mich, da ich erst wenige Monate dabei war), dass wir alle gleich gekleidet waren. Keine Markenlogos, keine Unterschiede.

Mit dem Zug nach Siegen „HBF“ und dann einfach den erstbesten Wanderpfad und los. Zwischendurch anhalten, um die kühle Luft einzusatmen, Ferkelspuren zu finden, die Aussicht über grenzenloses Land zu genießen.



Ich war überrascht, als ich am späten Nachmittag realisierte, dass ich das erste Mal an diesem Wandertag aufs Handy schaute. Mir war einfach nicht eingefallen, mal zu überprüfen, ob jemand angerufen hat, kein routinemäßiger Check von WhatsApp und Co, nicht mal ein Foto hatte ich gemacht. Ich besprach meine Erkenntnis sofort mit meinen Mitwanderern. Alle beide schmunzelten, sahen sich an und meinten: „Das ist ganz normal. Wozu brauchst Du es auch hier?“

Am Abend bauten wir unser Nachtlager auf. Wir saßen im Zelt, tranken Quellwasser und sangen. Es war stockfinster und in der Nacht absolut ruhig im Wald. Es war einfach schön.

Der nächste Morgen begann mit dem Aufräumen des Waldbodens. Das heißt Blätterlaub und Äste verteilen, dreimal überprüfen, dass kein Müll oder Überrest der Nacht liegen geblieben waren. Pfadfinder*innen leben nach einem Kodex. In diesem heißt es: „Ein Pfadfinder, eine Pfadfinderin schützt Tiere und Pflanzen“.

Dann machten wir uns auf den Rückweg.

An diesem Wochenende habe ich zwei Dinge gelernt.

1) Ob Schweden, Finnland oder Siegen. Es ist überall schön mit seinen Pfadfinder*innenfreunden.

2) Es macht fast süchtig, das Handy mal in der Tasche zu lassen.

Gut Pfad,

(der andere) Philipp – seit einem Jahr im Stamm Paul-Gerhardt

Neue Gruppe für Kinder:

Spielst du gerne draußen in der Natur?

Wolltest du schon immer zelten und am Lagerfeuer singen?

Hast du Lust bei den Pfadfindern dabei zu sein?

Wir eröffnen eine neue Wölflingsgruppe für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren.

Immer mittwochs um 17:00 Uhr treffen wir uns an der Gemeinde.

In den Gruppenstunden wollen wir spielerisch die Natur erkunden, als Gemeinschaft zusammenwachsen und das Pfadfindersein kennenlernen.

Unser erstes Treffen ist am Mittwoch, dem 18.10.2023 von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Wir freuen uns auf dich!

Benni & Mona

Wer: Kinder zwischen 6 und 9 Jahren

Wann: mittwochs 17:00 bis 18:30 Uhr

Wo: Pfadfinderräume, APH, Kirche

Kirche mit Kindern

Einfach Gottesdienst

Ev. Paul-Gerhardt-Kirche

Jeweils um 10 Uhr

Alle Generationen sollen angesprochen werden, und wir achten darauf, dass auch die Jüngsten den Gottesdienst aktiv mitfeiern können. Das wirkt sich auf alle Elemente des Gottesdienstes aus, die kindgerecht gestaltet werden.

Nächste Termine: So, 19.11.

Gottesdienst am 1. Advent

3.12. | 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

Ev. Stadtkirche St. Marien, Ostenthellweg 3

am 1. Sonntag im Monat, jeweils um 11.30 Uhr

Kindergottesdienst mit Pfarrerin Beate Brauckhoff und Team

Nächster Termin: So, 5. 11.

Und im Internet unter:

<https://mariefeiertmitpaul.de/> mit Videoclips, Material & Ideen für Kirche mit Kindern zuhause.



An Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Jugendliche und Eltern können sich an uns wenden: n.luther@pg-dortmund.de; die Gruppenleitungen der Pfadfinder erreichen Sie unter: pfadfinder@pg-dortmund.de

Kirche Kunterbunt

Nächstes Vorbereitungsstreffen:
Sonntag, 19.11. | nach dem Gottesdienst.

Weitere Infos:



https://juenger-westfalen.padlet.org/Paulundmarie/PG_Kunterbunt

Jugendfreizeit

Save the date!

8.-17.7.2024

ins Haus Christianslyst in Süderbrarup.

Es freuen sich auf Euch
Thomas Böhmert, Pfr. St. Petri-Nicolai & Team

Eltern-Kind-Arbeit

Für Krabbelkinder

ab ca. 6 Monaten,
donnerstags, 10.30 Uhr

Für Kinder, ab ca. 1 Jahr

montags, 16.00 Uhr

Bitte erkundigen Sie sich vor dem Besuch der Gruppen, ob sie jeweils stattfinden.

Wir sind für Sie da



Pastor
Dr. Hans Lohmann

0173-273 54 64 (auch Anrufbeantworter)
hans.lohmann@ekvw.de



Gemeindepädagogin
Natascha Luther

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17
WhatsApp & Signal: 0179-73 10 471
n.luther@pg-dortmund.de

Pfadfinder

pfadfinder@pg-dortmund.de



Gemeindebüro
Susanne Helms-Twente

0231-12 62 71
Fax: 0231-12 36 58
do-kg-paulgerhardt@ekkdo.de



Kindergarten
Susanne Daum

Markgrafenstr. 121
0231-22 202 780
kita.markgrafen@ekkdo.de



Kirchenmusik
Ulrike Lausberg

ulrike.lausberg@t-online.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Persönliche telefonische Erreichbarkeit:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Freitag: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Bringen Sie Ihr Anliegen unter 0231-12 62 71 gerne erst einmal telefonisch vor. Viele Dinge lassen sich so direkt erledigen und wenn das Gemeindebüro nicht besetzt ist, läuft ein Anrufbeantworter. Sollte etwas telefonisch nicht möglich sein, bitten wir Sie, zu den angegebenen Zeiten vorbeizukommen.

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.

Oktober

01.10.	10.00	Gottesdienst am Erntedanktag mit Beteiligung der Kita, Frau Luther
08.10.	10.00	Gottesdienst, Frau Luther
15.10.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Lohmann
22.10.	10.00	Gottesdienst, Frau Steller
27.10.	09.00	Kita-Andacht, Kita-Team & Frau Luther
29.10.	10.00	Gottesdienst, N.N.
31.10.	18.00	Gottesdienst am Reformationstag, Prof. Dr. Ep. Maurer

November

05.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Frau Steller
12.11.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Lohmann
19.11.	10.00	Gottesdienst, kindgerecht, Frau Luther
22.11.	18.00	Gottesdienst am Buß- und Betttag, Frau Luther & Abendkreis der Frauen
26.11.	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pfr. Dr. Lohmann

Dezember

01.12.	09.00	Adventsandacht, Kita-Team & N.N.
03.12.	10.00	Gottesdienst am 1. Advent mit Beteiligung der Kita, Pfr. Dr. Lohmann
	17.00	Adventskonzert: "Paul-Gerhardt musiziert"
06.12.	18.30	Adventsandacht, N.N.
08.12.	09.00	Adventsandacht, Kita-Team & N.N.
10.12.	10.00	Gottesdienst am 2. Advent, Frau Steller

Brockensammlung Bethel 2023

Abgabestelle: Ev. Paul-Gerhardt-Kirche

Die Abgabe ist am Mi., 18. / Do., 19. / Fr., 20. / Di, 24.10.2023
jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr möglich.

Hinweis der Redaktion:

Im Sinne einer inklusiven Sprache verfassen wir eigene Beiträge entsprechend der „Handreichung zur gendersensiblen Sprache“ des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund, Lünen, Selm. Direkte und indirekte Zitate sowie externe Beiträge bleiben allerdings im Sinne der Autorentreue gegebenenfalls ungegendert.



<http://pg-dortmund.de>



pg_dortmund

DIE NÄCHSTEN EINBLICKE

Die nächsten **EINBLICKE** liegen Anfang Dezember in der Kirche aus.
Redaktionsschluss ist voraussichtlich der 01.11. 23.